

lieber Walter, liebe Friedensfreunde,

Neutralität ist ein mächtiges friedenspolitisches Werkzeug. Putin hat sie für die Ukraine gefordert, er wollte keine russische Ukraine. Die USA konnte das verhindern, weil sie sich das Land durch den Maidanputsch 2014 einverleibt hatte. Danach wurde die Ukraine zur amerikanischen Speerspitze für den Kampf gegen Russland aufgerüstet. Eine neutrale Ukraine unter Janukowich wäre unversehrt durch Krieg geblieben und würde durch bilaterale Handelsbeziehungen wirtschaftlich prosperieren. Als US Werkzeug zur Zerstörung Russlands bezahlt sie mit Verlust an Menschenleben und Infrastruktur, erst durch den Krieg im Donbass, dann durch den gegen Russland. Ähnlich erging es Deutschland nach 1945, Stalin hatte die Wiedervereinigung angeboten, wenn das Land sich zur Neutralität verpflichtet hätte. Die einseitige Positionierung auf die vermeintlich reiche, vom Krieg unbeschädigte Seite gegen ein vom Krieg gegen Deutschland verheertes Russland war die Ursache für die deutsche Teilung und der Beginn des kalten Kriegs. Eine solch imperiale Politik gegen die Interessen des Volkes geht nur mit Nazis in Deutschland wie in der Ukraine. Ähnlich denken meine Experten, z.B. die Politologen Dr. Peter Decker oder Prof. John Mearsheimer, alles auch auf youtube. Bevor Ihr Euch auf eine Seite stellt, müsst Ihr extrem gut recherchieren, damit Ihr nicht die falsche Seite erwischt. Sich raushalten ist immer eine gute Taktik. Ohne die westliche Unterstützung könnte die Ukraine keinen Tag als Staat bestehen oder gar Krieg führen. Es wäre Frieden! Bei Israel und Palästina ist es ähnlich. Was mich dabei wundert: Bei Terrorakten sind die Geheimdienste immer gut im Bilde: Der ägyptische Geheimdienst hat die Israelis zwei Wochen vor dem Überfall vor der Hamas gewarnt. Und? Die israelischen Truppen wurden aus dem Gebiet entfernt und ins Westjordanland verlegt. Warum? Damit die Hamas keine Soldaten töten kann? Wers glaubt, für mich riecht das eher nach Pearl Harbour, wo die Amerikaner die Japaner in voller Kenntnis angreifen ließen, um das dann propagandistisch auszuschlachten. Das mag falsch sein, aber bevor ich keine plausible Erklärung habe, stelle ich mich nicht auf eine Seite. Österreich und die Schweiz fahren seit langem gut mit der Neutralität, das ist jetzt in Gefahr, sie werden sich wundern wie rauh der Ton in der Nato ist. Zum Schluss noch Peter Decker zu: worum gehts in der Ukraine: Russland ist zu mächtig für die USA und kann ihnen Paroli bieten, nicht mit der Wirtschaft sondern als Atommacht. Das stört die USA, es geht also primär um die Zerstörung der russischen Atombomben. Wenn er da recht hat, kann uns das nicht gleichgültig sein, weil wir könnten dabei mit drauf gehen. Die erste Wasserstoffbombe zur Zerstörung von North Stream wurde schon gezündet.

pazifistische Grüße und entschuldigt die unkonformen Gedanken, einfach schnell vergessen und auf gar keinen Fall weiterdenken!

Wolfgang

liebe Friedensfreunde,

Wäre jener Gergewjew aus einem andren Land gekommen, hätte wohl keiner die Frage nach dessen Positionierung gestellt. Ich frag andre auch nicht nach ihrer sexuellen Orientierung, usw. Reiter hatte auch jene Kundgebung vor einigen Tagen am Rotkreuzplatz verhindern wollen. Erst der Einspruch der Initiatoren beim Kreisverwaltungsreferat hob Reiters Verbot auf. Zeigt das, wie eng Vertreter wesentlicher Kommunen gewissen Vorgaben entsprechen? Am 9. Nov. ist Reiter bzgl. Wohnbaukonferenz in der Erdinger Stadthalle ...

Das Entstehen von Konflikten und Kriegen setzt natürlich einseitige, d.h. nicht ausreichender Analyse der internationalen Politik voraus - weil dies im Sinne kriegerischer Unterstützung und Beteiligung auch gar nicht gewollt ist. Hier liegt ein Demokratiedefizit, weil auch offene Diskussionen wie die unsrige hier schon als 'wehrkraftzersetzende' Unterstützung der jeweiligen Gegenseite gewertet wird - wie lang wir hier noch Erlaubtes tun? Die Frage, in wie weit in Bund und Stadt unsren aktuellen Kriegen westliche Werte und Demokratie verteidigt werden, die wir genau an diesen Stellen selbst aushebeln?

Nachdem Russland nicht einmal mehr als rote Gefahr gilt, ist ja nichtmal mehr der Kapitalismus in Gefahr; höchstens gewisse kapitalismusegozentrische Interessen, deren Einflüsse uns ihre eigne Sichtweise verkaufen. Pazifismus alleine springt mir damit etwas zu kurz. Neutralität, deren Basis eine gewisse Sicherheit durchaus einschließt, eine reifere Welt, die sich nicht selbst zerstört, würde da allen weiterhelfen. Dazu aber wäre viel zu viel Bildung notwendig. Das würde aber die Machtstrukturen inkl. der Reiter und Scholzen in Frage stellen. Gespannt bin ich auf die nächste info der Dorfener AGI, die wohl am 1. Nov. über diesen Link zu finden ist: <https://agi-dorfen.org/agi-info>
neutrale Grüße,
Walter